

If. Nr	Projekt/ Aktivität	Beschreibung	Geeignete Fläche(n)	Eigentümer*in(en)	Umsetzende/ beteiligte Akteure	Erste Schritte für die Umsetzung	Hinweise/ Hemmnisse	Notwendige Unterstützung/ Satzungen/Änderungen/Planwerke	Fördermöglichkeit(en)
1	"Das Heckensystem von/ für Bernau" - Der Start	Anpflanzung von 2,5 km Hecke auf Kirchenland und 0,75 km auf Flächen des Naturschutzfonds	Gemarkung Börnicke Flur 2, Gemarkung Bernau Flur 27+28	Ev. Kirche Bernau, Naturschutzfonds	Kirche, NS-Fonds, LK Barnim, BürgerGut e.G., Regionalpark Barnimer Feldmark	Kontakt zur UNB, NS-Fonds, Flächenagentur des Landes Bgb und Notus	Finanzierung Windkraftanlagen auf Kirchenland ein Hinderungsgrund?	NS-Fonds überzeugen - bei Finanzierung durch Flächenpool des LK Freigabe durch UNB - Planung und Umsetzung benötigen eine Firma (Planungsbüro; Galabau)	
2	"Das Heckensystem für Bernau" - Fortsetzung	100 km Feldhecken vor den Toren Bernaus	südliches-südöstliches Offenland vor Bernau	meist unbekannt	Stadt Bernau, HNEE, LK Barnim, Bürgergut Börnicke, Naturpark Barnim	Finanzvolumen abschätzen Finanzierungsmöglichkeiten klären	Eigentumsverhältnisse klären Zustimmung der Eigentümer Finanzierung und Umsetzung	Schaffung einer Stelle zur Koordination	
3	Ökosystembasierte Anpassung des Offenlandes der Gemarkung Bernau in Richtung Börnicke	Aufteilung durch Hecken- und Baumpflanzungen unter Ausnutzung der Feuchtgebiete	Zwischen Bernau und Börnicke	unbekannt	Stadt Bernau				
4	Pflanzung von Baum, Strauch & Buschreihen, die große Felder durchbrechen	Teilung von großen Äckern in viele, kleinere Bereiche durch Pflanzung von Strauch-, Busch- & Baumreihen (Breite: ca. 3-4 m), Mögliche Arten: Weißdorn, Wildapfel, Pfaffenhütchen etc.	Barnimer Feldmark	divers	Landwirt*innen, Forstdienstleistende (Baumpflanzung), Stadt (Koordination)		Mehraufwand für Landwirt*innen		
5	Baumpflanzungen, auch geeignetes Obst (klimaplastisch), entlang von Feldwegen	Projekt "1000 Bäume für Bernau" erweitern auf den Weg zwischen Birkenhöhe und Lindow	Weg zwischen Birkenhöhe und Lindow	Stadt Bernau		Bereitstellung finanzieller Mittel	Finanzierung Pflege		Naturschutzfonds
6	Heckenpflanzung Zepernick	Wäldchen arrondieren und am Wegrand Hecke pflanzen	Schlüterstr. in Zepernick.	NABU Stiftung Nat. Naturerbe	NABU Stiftung Nat. Naturerbe + Pächter Kreinbring	Gespräche, Ortstermine, Planung	Syneegie: Verschönerung des Spazierwegs zum Hobrechtsfelder Forst		Pflanzkosten aus Flächepool UNB Gemeinde Panketal
7	Blühstreifen/ Heckenpflanzungen		Landbereich Birkholz	Herr Overmaß (Landwirt) Kirche		Vorbereitung der Gespräche		Gespräche mit Stadt, Ortsbeirat, Ortsvorsteher Geldschläger, Besitzer (Landwirt)	
8	Begleitende Bepflanzung mit Bäumen, Hecken, Futter, Unterstand → Wachstum auch zukünftig	Verbindungswege, die von touristischer, funktioneller Bedeutung sind							

If. Nr	Projekt/ Aktivität	Beschreibung	Geeignete Fläche(n)	Eigentümer*in(en)	Umsetzende/ beteiligte Akteure	Erste Schritte für die Umsetzung	Hinweise/ Hemmnisse	Notwendige Unterstützung/ Satzungen/Änderungen/Planwerke	Fördermöglichkeit(en)
9	"Soll"-verträgliche Bewirtschaftung des FFH-Gebiets um Börnicke	Renaturierung der Sölle; Kein oder reduzierter Einsatz von Pestiziden; Sicherung gegen Umpflügen; Entfernen von Drainagen	FFH-Gebiet Börnicke		Naturschutz (NABU/UNB); Landschaftsentwicklung (Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.); Landwirte		Machen die Besitzer/ Bewirtschafter mit?		
10	Förderung des Wasserrückhalts		z.B. Teich bei Birkholzaue (Wasserstand auch bei Starkregen nicht mehr vorhanden)		Stadt Bernau Eigentümer	Bodenuntersuchung?			
11	Solidarische, klimawandelangepasste Landwirtschaft	Landwirte und Abnehmer von Produkten gehen einen Verbund ein, indem die Konsumenten die Abnahme von Produkten in bestimmtem Umfang und zu angemessenen Preisen für den Landwirt garantieren. Nähe zu Berlins potenziellen solidarischen Konsument*innen	Auf (Teil-)Flächen mit besonders verwundbaren Böden		Projektmanagement (Stadt Bernau), Landwirte, Konsumgruppen		Aufwändiger Prozess: Landwirte identifizieren; Konument*innen, die bereit sind, Abnahmemengen zu garantieren → Stelle für Projektmanager*in muss geschaffen werden Die Produkte sollten so gewählt sein, dass ihre Produktion die Klimaanpassung der Agrarfläche verbessert. Bsp.: Umwandlung von Äckern zu Grünland → Kühe, Schafe; Untersaaten für Futter; etc. Man kann von Erfahrungen existierender Beispiele für solidarische Landwirtschaft lernen		
12	Natürliche Düngung des Straßenbegleitgrün	1) Pyrolyse von Grünschnitt 2) Ausbringung von Pflanzenkohle auf Grünstreifen	Grünstreifen neben Straßen	Stadt Bernau	Stadt Bernau	Anschaffung eines Pyrolyseofens			
13	Fruchtbare Böden mit Terra Preta	Produktion von Terra Preta/ Pflanzenkohle zum Humusaufbau	nörtl. Börnicke, ca. 7 ha	privat	Flächeneigentümer*innen, Stadt Bernau; An- bzw. Verwendung: Privatgärten, öffentliche Flächen	Herstellung Pyrolyseofen zur Herstellung von Pflanzenkohle aus holzartigen Resten, Organische Flüssigkeiten zur Aktivierung der Pflanzen	Bereitstellung von org. Stoffen und deren Transport; holzartige Abfälle & flüssige/halbflüssige organische Stoffe (nähstoffreich)	Dokumentation und Begleitung des Prozesses, Partnerschaft mit FH Eberswalde, fachliche Begleitung	

If. Nr	Projekt/ Aktivität	Beschreibung	Geeignete Fläche(n)	Eigentümer*in(en)	Umsetzende/ beteiligte Akteure	Erste Schritte für die Umsetzung	Hinweise/ Hemmnisse	Notwendige Unterstützung/ Satzungen/Änderungen/Planwerke	Fördermöglichkeit(en)
14	Einbeziehung der Bernauer Flächen im NSG Schönower Heide in ein System der halboffenen Weidelandschaft	Einzäunung und ganzjährige Beweidung (wie von Berliner Forsten auf angrenzender Fläche praktiziert)		Stadt Bernau	Stadt Bernau Landwirt		Finanzierung	Klärung rechtlicher Rahmenbedingungen	
15	Koordinierungsstelle für die Umsetzung diverser Klimaanpassungsmaßnahmen	Ab 2020 Aufbau der Stelle, 2021 Aufnahme der Arbeit			Stadt Bernau, HNEE, Regionalpark Barnimer Feldmark	Mit dem Bürgermeister reden	Finanzierung Zuständigkeit: Wer schafft diese Stelle?		